

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Jörn Jakob Schultze-Berndt (CDU)

vom 01. Oktober 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Oktober 2018)

zum Thema:

Informationsdefizit in Berichtsflut und Papiermeer

und **Antwort** vom 10. Oktober 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Okt. 2018)

Der Regierende Bürgermeister
von Berlin

Herrn Abgeordneten Jörn Jakob Schultze-Berndt (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/16 606
vom 01. Oktober 2018
über

Informationsdefizit in Berichtsflut und Papiermeer

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Berichte sind auf Grund eines Auftrags des Abgeordnetenhauses oder einer landesgesetzlichen Regelung regelmäßig zu erstellen?

Antwort zur Frage 1:

Die erfragten Daten werden im Senat nicht erhoben und können daher nicht übermittelt werden. Da das Abgeordnetenhaus allein anlässlich der Feststellung des Haushaltsplans 2018/2019 über einhundert Auflagenbeschlüsse gefasst hat, die fast ausnahmslos Berichtsaufträge zum Inhalt haben, wird senatsseitig geschätzt, dass es sich um eine mittlere dreistellige Zahl handelt.

Frage 2:

Um was für Berichte handelt es sich hierbei (je Senatsverwaltung)?

Frage 3:

Wann ist der Beschluss für den Berichtsauftrag gefasst worden?

Frage 4:

Wann sind die Berichte zum letzten Mal erschienen, wann erscheinen sie das nächste Mal, wie viele Seiten umfassten sie beim letzten Mal?

Antwort zu den Fragen 2 bis 4:

Der Gegenstand des jeweiligen Berichtes, der Zeitpunkt der entsprechenden Beschlussfassung, der Berichtsturnus und der Berichtsumfang hängen vom Einzelfall ab, eine Statistik wird im Senat nicht geführt.

Berlin, den 10. Oktober 2018

Der Regierende Bürgermeister
In Vertretung

Christian Gaebler
Chef der Senatskanzlei